

Erste Beylage

zum 49sten Stück des Hallischen patriotischen
Wochenblatts.

Den 3. December 1831.

Bekanntmachungen.

Von hiesigem Königl. Landgericht sind nachstehende, den Amtsverwalter Johann Friedrich Müller'schen Erben zugehörige, nach Abzug der Lasten gerichtlich taxirte Feldgrundstücke, als:

- 1) ein in Radeweller Marke am Ammendorfer Markrain, sonst zum Kossathengute des Thomas Weeser gehöriges Viertel Landes;
- 2) ein Viertel Landes in Weesener Marke, ein Viertel Landes in Ammendorfer Marke und ein Acker Gras in Laiden, sonst sub Nr. 13 des Hypothekenbuches von Weesen;
- 3) ein in Planenaer Aue belegenes Viertel Landes, sonst sub Nr. 64 des Planenaer Hypothekenbuches;
- 4) die sonst zum Knittelschen Kossathengute gehörigen Grundstücke, nämlich:
 - a) ein Ackerstück in Hufenbreite, gegen Morgen an die Liebenauer Straße, gegen Abend an Christian Wahle, gegen Mittag an Dohse senior, beyde zu Weesen, gegen Mitternacht am ersten sogenannten Vorrain;
 - b) ein dergleichen in Hufenbreite folgendermaßen begrenzt: gegen Morgen an Gottlieb Rudloff, gegen Abend an denselben und Daniel Leisering, gegen Mittag an Christoph Frohne und gegen Mitternacht an Andreas Lüder, sämmtlich zu Weesen;
 - c) ein dergleichen im sogenannten Schenkfelde in Hufenbreite folgendermaßen begrenzt: gegen Morgen an den Rain, gegen Abend an Gottlieb Rudloff, gegen Mittag an Friedrich Rudloff,
gegen

gegen Mitternacht an Andreas Sackse, sämmtlich zu Beesen, und

- d) ein Oberland im nämlichen Felde folgendermaßen begrenzt: gegen Morgen von Christian Wachte, gegen Abend von David Rudloff, gegen Mittag von Sackse junior, gegen Mitternacht von David Rudloff, sämmtlich zu Beesen;
- 5) ein von dem Rümpler'schen Gute erkauftes halbes Viertel Landes in Ammendorfer Marke;
- 6) ein in Ammendorfer Marke belegenes Viertel Landes, sechs Morgen haltend;
- 7) zwey Acker Gras, in Planenaer Aue unter Nr. 71^b des Beesener Hypothekenbuches eingetragen;

Ertheilungshalber subhastirt, und

der 9te Januar 1832

zum einzigen Bietungstermine anberaumt worden, daher alle diejenigen, welche diese Grundstücke zu besitzen fähig und zu bezahlen vermögend sind, hierdurch geladen werden, in diesem Termine um 11 Uhr an Gerichtsstelle vor dem ernannten Deputato, Herrn Landgerichtsrath Benschold, ihre Gebote zu thun und zu gewärtigen haben, daß dem Meistbietenden, wenn sich zuvörderst die Interessenten über das erfolgte Gebot erklärt und in den Zuschlag gewilligt haben werden, solche Grundstücke zugeschlagen, nach abgelaufenem Bietungstermine aber auf kein weiteres Gebot reflectirt werden wird.

Halle, den 8. November 1831.

Königl. Preuß. Landgericht.
v. Gerlach.

Auction. Künftige Mittwoch als den 7ten December dieses Jahres, Nachmittags 2 Uhr und folgende Tage, soll der Mobiliar-Nachlaß der zu Glaucha verstorbenen Kaufmann Köhler'schen Eheleute, bestehend in männlichen und weiblichen Kleidungsstücken, Wäsche, Betten, Tischen, Stühlen, Sopha und andern Haus- und Wirthschaftsachen, worunter sich auch mehrere zum Betriebe des

des kaufmännischen Detailhandels nöthige Laden: Utensilien, als: Ladentisch, Waagschalen, Gewichte, Brandweinfässer, Schachteln, gläserne Flaschen, Gemäße verschiedener Größe, sowie eine noch gute brauchbare Tabakschneide befinden; ingleichen mehrere kleine Nester Materialwaaren, als: Kaffee, Tabak, Zucker, Reis, Graupen, verschiedene Farbwaaren u. in dem zu Glaucha am Stege belegenen Bäckermeister Akermann'schen Wohnhause öffentlich an die Meistbietenden gegen gleich baare Bezahlung verauctionirt werden, welches Kauflustigen hiermit bekannt gemacht wird.

Halle, den 24. November 1831.

Königl. Preuß. Gerichtsamt des Bezirks Glaucha.
v. Hagen.

Aufgefordert durch den gütigen Beyfall, welchen meine Berliner Pfannkuchen und Spritzkuchen im vorigen Winter fanden, beehre ich mich einem hochgeehrten Publikum hierdurch ergebenst anzuzeigen, daß vom Sonntag den 4ten December und fortwährend alle Tage selbige frisch zu haben sind und Bestellungen jederzeit prompt besorgt werden. Auch sind von jetzt an wieder Zwiebäcke mit Zuckerguß bey mir zu haben.

K. Jann, Conditior.
Brüderstraße Nr. 225.

Zweymal raffinirtes Rüböl, vorzüglich auf Nacht- und Astral-Lampen gut zu brennen, verkauft billig

A. Selgner.

Leipziger Straße neben dem Königl. Postamtsgebäude.
Halle, den 29. November 1831.

Es wird ein Kanonenofen zu kaufen verlangt. Das Nähere im Wilkeschen Garten.

Es wird auf Neujahr eine tüchtige Köchin gesucht im Weidemannschen Hause am alten Markt eine Treppe hoch.

Einen Knecht bey 2 Pferden sucht der Detonomic-Commissarius Blanck auf dem ehemals Waisenhäuser Weinberge vor Halle.

Eine Sendung der neuesten Winterstoffe zu Kleidern und Mänteln, bestehend in den modernsten glatten, gedruckten und gewirkten wollenen Zeugen, schwarze und couleurte seidene Waaren zum billigsten Preis empfehlen
S. Mendel und Comp.

am Markt der Löwenapotheke gegenüber.

$\frac{1}{4}$ breite ächte französische Merinos erhielten
S. Mendel und Comp.

Eine Sendung der neuesten Kaisertuch, Mäntel empfangen
S. Mendel und Comp.

Gestreifte Merinos, französische, $\frac{3}{4}$ br. in bester Qualität, alle Farben in den neuesten und geschmackvollsten Dessains empfing in großer Auswahl
A. Hirschfeld.

Leipziger Straße Nr. 397 dem früheren Adreßhause gegenüber.

Drap Zéphir

von bester Niederländ. Qualität, $\frac{3}{4}$ br., früher 1 $\frac{3}{4}$ Thlr., verkauft, um diesen Artikel zu räumen, à 1 Thlr. 12 $\frac{1}{2}$ Sgr.
A. Hirschfeld.

Zum bevorstehenden Weihnachtsfest empfiehlt sich dem geehrten Publikum bey der von ihr fortzusetzenden Schnittwaarenhandlung zu den billigsten Preisen

Wittwe J. Ernsthal.

Zum bevorstehenden Weihnachtsfeste empfehle ich mein Lager von schwarzen und couleurten Damen- und Kinderhüten von Castor und Seide.

J. J. Pfahl ten. Schmeerstraße Nr. 480.

Alle Sorten überspinnene Knöpfe, Vordüren auf Röske, Vorte an Gewehre, geflochtene Schnuren an Pulverhörner und verschiedenes Andere ist vorrätzig zu haben bey dem Knopfmacher u. Posamentirer **Heinr. Lampe,** große Steinstraße Nr. 84.

Alle Arten Haararbeiten werden sauber geflochten, und alle Sorten Gardinenfränzen gefertigt, bey
Heinrich Lampe.

Feine-Eisengußwaaren

empfehl't zum bevorstehenden Weihnachtsfest in den geschmackvollsten Formen und möglichster Auswahl

C. G. A. Kunde,

und stehen selbige von Montag den 5ten December zur gefälligen Ansicht bereit.

Vorzügliche Reifzeuge, welche jedem Sachkenner vorgelegt werden können, empfiehlt zu billigem Preis die Gerlach'sche Handlung.

Das Wachslichtlager

von D. J. Gerlach empfehl't alle Sorten schöner reiner Tafel-, Wagen-, Laternen- und Altar-Lichte zum Fabrikpreis, gelben, weißen und bunten Wachstock.

Richtig justirte Getreide-Waagen sind billig in der Gerlach'schen Handlung zu haben, die jedem Defonomen, Bäcker, Brauer und Getreidehändler zu empfehlen sind, wo man nach der Probe siehet, was der Scheffel Getreide wiegt.

Feines lustreinigendes Königs-Räucherpulver, welches allen üblen Geruch hinwegnimmt und vor ansteckenden Krankheiten schützt, ist in der Gerlach'schen Handlung das Glas zu $7\frac{1}{2}$ Pf., $1\frac{1}{4}$, $2\frac{1}{2}$ und 5 Egr. zu haben.

Warme Handschuhe mit Pelz oder gestrickter Wolle gefüttert, für Damen, Herren und Kinder, Strümpfe, Unterziehhacken, Hosen, Pulswärmer, Leibbinden, Tuch-, gestrickte und Filzschuhe sind zu billigem Preis in der Gerlach'schen Handlung zu haben.

Warmgefütterte Tuch- und Lederschuhe verkauft billig der Hornbrechler Schulze in der großen Steinstraße.

Alle Sorten ganz vorzüglich gute Romanische Saiten, wie auch alle Sorten gut besponnene Saiten für Violinen, Bratschen, Cello und Guitarre sind vorräthig und zu billigen Preisen zu bekommen bey dem

Instrumentenmacher Carl Chr. Otto.

Große Märkerstraße Nr. 455 zwey Treppen hoch.

Eine bedeutende Auswahl von feinen und ordinären Puppen und Köpfen, offerirt in Duzenden zu sehr billigen Preisen
A. Holzmüller.

Den gänzlichen Ausverkauf meiner Galanterie- und Kinderspielwaaren, Tusch- und Farbekasten, Puppenbälge, Schlittschuhe mit und ohne Riemen, und anderer zu Weihnachtsgeschenken passender Artikel, mache ich hiermit, unter Zusicherung wahrer Spottpreise, bekannt.
W. G. Ritter neben dem Postamte.

Mein Lager von englischen und französischen Schnürleibern, so wie Schnürleibbinden und Schlafröcke empfehle ich bestens.
W. G. Ritter.

Einem verehrten Publikum empfehle ich mich gehorsamt zum bevorstehenden Weihnachtseste mit Verfertigung aller feinen Papparbeiten, vorzüglich Stickeren.

Friedrich Weinaß, Buchbinder u. Papparbeiter.
Spiegelgasse Nr. 62 nahe am Dessauer.

Weizenmehl: Verkauf.

Meinen gütigen Abnehmern empfehle ich mich zum bevorstehenden Weihnachtseste mit ganz feinem Weizenmehl mit der Versicherung, die nur immer möglichst billigen Preise zu stellen.

J. Eberius,

Glauchau Nr. 2013, und am Markt Nr. 801 im Hause der Madame Fritsch neben der Marienbibliothek.

Obstverkauf.

Es sind dieses Jahr wieder ganz gute Sorten Äpfel, als: Tiefblüthen, Stettiner, Reinetten, Vordorfer, Pisonk und mehrere andere Sorten von bester Güte im Keller auf dem Markte, dem Röhrkasten gegenüber, um ganz billige Preise zu haben, sowohl Schock- als Schefelweise, auch Wispelweise kann ich noch Quantitäten ablassen.
Debster Meißart.

Ein noch wenig gebrauchter, gut lackirter, mit Eisen beschlagener Kinderschlitten steht billig zu verkaufen auf dem Strohhof, Herrenstraße Nr. 2079.

Auf der Moritzburg ist guter Buxbaum zu verkaufen.

Auctions = Fortsetzung.

Die zum Mobiliar-Nachlasse des Herrn Professor Kaulfuß zugehörigen Meubles und Hausgeräthe, bestehend in polirten Sopha's, Tischen, Stühlen, Eck- und Bücherschränken, Schreibsecretairs, großen Spieltischen u. d. m., sollen Montags als den 5. December c. Nachmittags 2 Uhr und folgende Tage in dem am untern Steinthor sub Nr. 167 belegenen Hause öffentlich versteigert werden. Halle, den 30. November 1831.

Holland.

Es soll Mittwoch als den 7. December c., Nachmittags 2 Uhr, in meinem hinter dem Rathhause belegenen Auctionslocale sub Nr. 250 das Mobiliare der gnädigen Fräulein von Regemann, beeilter Abreise halber, öffentlich an die Meistbietenden gegen gleich baare Bezahlung versteigert werden. Dasselbe besteht in einem polirten Damensecretair, desgleichen Sopha's, Rohr- und Polsterstühle, Schränke, Tische, wobey ein sehr schöner Toiletentisch, mehrere Federbetten und Kosshaar-Matrazen, sehr viele Tisch-, Bett- und Frauen-Leibwäsche, Porzellan, Glas, Zinn, Kupfer, Messing, auch etwas Garderobe; vorzüglich will ich bemerken, daß die Meubles sehr gut gehalten und in gutem Stande sind. Auch werden noch Sachen von hohem und niederem Werth zu dieser Auction angenommen.

Gottlieb Wächter.

Ein polirter, gut gearbeiteter Feldstuhl steht zum Verkauf bey

Täschner und Tapezire Martin,
in der Kuhgasse bey dem Fleischermeister Laier.

Es sind immer fertige Schilfdecken hinter die Betten zu haben bey dem Fischer Elisch in den Weingärten Nr. 1869.

Zu bevorstehendem Christmarkt steht eine sechs Ellen lange Bude zum Zumachen zu vermieten oder zu verkaufen. Das Nähere ist zu erfragen auf dem Steinwege in dem Hause Nr. 1687.

Am 24. Novbr. entschlief nach langem Leiden mein zweyter Sohn, der in Leipzig conditionirende Buchdrucker Leberecht Bürger, in einem Alter von 32 Jahren 6 Monaten 5 Tagen. Gewiß folgt ihm die Liebe Aller, die ihn näher kannten, in die Gruft. Theilnehmenden Verwandten und Freunden, die schon sonst so oft meiner Kummer theilten, widme ich diese traurige Anzeige für mich und im Namen meiner noch lebenden 3 Söhne, und zweifle nicht, daß sie auch ferner ihre Liebe und ihr Wohlwollen mir versagen werden.

Halle, den 28. November 1831.

Friederike verwittwete Bürger
geborne Grundmann.

Im Laden Nr. 17 ist an vergangener Woche ein Regenschirm stehen geblieben, der rechtmäßige Eigenthümer kann denselben in Empfang nehmen.

Es ist ein Siegelring gefunden worden, welchen der unbekante, sich legitimirende Eigenthümer bey mir in Empfang nehmen kann.

Blüchner. Alte Markt.

Vergangene Mittwoch als den 23ten November ist auf dem Wege von der kleinen Wiese bis zum Neumarkt eine eben geschliffene Papierscheere verloren gegangen; der Finder wird gebeten, sie gegen ein Douceur bey dem Schleismüller Herrn Ernst abzugeben.

Halle, den 29. November 1831.

Es ist am vergangenen Montag ein graumelirter Mantel mit schwarzem Vorkragen in der großen Gaststube bey Herrn Weber in Diemitz verwechselt worden. Derjenige, welcher denselben mitgenommen, wird ersucht, ihn daselbst zurück zu geben.

* * * Schlittschuhe in allen Größen mit und ohne Riemen empfiehlt
S. A. Spieß.

Engl. Patent-Schrotbeutel bey

S. A. Spieß.

* * * Feine Puppentöpfe mit elegantem Kopfsuß empfing
S. A. Spieß.